

Die Kolonien stehen jetzt im Vordergrund des allgemeinen Interesses!!

Ich gestatte mir daher, um erneute Verwendung für die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften zu ersuchen:

Zeitschrift für Kolonialpolitik, Kolonialrecht und Kolonialwirtschaft

Herausgegeben von der Deutschen Kolonial-Gesellschaft.

==== Bezugsbedingungen: ====

Für das Jahr M 12.— ord., M 8.— bar; Einzelhefte M 1.25 ord., 85 Ⓝ netto.

Die Deutschen Kolonien.

Herausgeg. v. Wilh. Föllmer, mit Missionsrundschaue v. P. Wilh. Warncke.
Monatsschrift des Deutschvölklichen Kolonialvereins.

==== Bezugsbedingungen: ====

Für das Jahr M 6.— ord., M 4.— bar; Einzelhefte 60 Ⓝ ord., 45 Ⓝ netto.

Ich bitte, Probenummern zu verlangen, die bei gewissenhafter Versendung jetzt mit **Leichtigkeit** zu neuen Abonnenten führen können.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, dass ich von folgenden Zeitungen die Generalvertretung für Deutschland, bzw. für Europa, übernommen habe und Bestellungen und Anzeigenaufträge nur von mir entgegengenommen werden:

Windhuker Nachrichten.

Herausgegeben vom Bezirksverein Windhuk.

Erscheint alle 14 Tage (Donnerstags) in Windhuk.

==== Bezugspreis jährlich M 6.— ====

Usambara-Post.

Zeitung für die Nordbezirke Tanga, Pangani, Wilhelmstal.

Erscheint jeden Sonnabend in Tanga.

==== Bezugspreis jährlich M 18.— ====

Samoanische Zeitung

Erscheint jeden Sonnabend in Apia (Samoa)

==== Bezugspreis jährlich M 16.— ====

Zur wirksamen Bekanntmachung wichtiger Neuerscheinungen kolonialer Literatur sind alle diese Zeitungen und Zeitschriften **unvermeidbar**, da ihre Leser sich lediglich aus gebildetem, kaufkräftigem Publikum zusammensetzen, das in engster Fühlung mit den Kolonien und der Kolonialfrage steht. Ich bitte, entsprechende Insertions-Prospekte verlangen zu wollen, und stehe mit **günstigsten** Angeboten zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Berlin, 10. September 1906.

Wilhelm Süsserott, Verlagsbuchhandlung.



Ⓜ Muth'sche Verlagsbuchhandlung
in Stuttgart.

Ende September erscheint:

==== 92.—98. Tausend ====

Das Samariterbüchlein

Ein schneller Ratgeber
bei Hilfeleistung in Unglücksfällen

bearbeitet von

Dr. Alfred Baur,
Stabsarzt und Kolonnenarzt.

Mit 33 Abbildungen.

14. Auflage.

Preis:

40 Ⓝ, 30 Ⓝ netto, 28 Ⓝ bar und 18/12.

2 Probeexemplare für 40 Ⓝ (50%).

7/6 „ „ M 1.20 (56%).

Unter den „Ersten Hilfen“ behauptet „Das Samariterbüchlein“ den ersten Platz durch seine ungemein praktische und originelle Anlage. Seine ungewöhnlich hohe Auflage insbesondere verdankt es dem Vorzuge, daß es für staatliche und städtische Behörden, für Samaritervereine, Feuerwehren, Eisenbahner, Radfahrer, Fabrikbetriebe und Werkstätten, wie als Taschenbuch für jedermann in gleicher Weise verwendbar ist und überall gute Dienste leistet.

Wir liefern reichlich in Kommission und bitten, das Büchlein ins Schaufenster zu stellen und bei Nachfrage stets vorzulegen.

Stuttgart, 12. September 1906.

Muth'sche Verlagsbuchhandlung.

1142*